

Drori Mondlak

Drummer

drorimondlak@mac.com

www.drorimondlak.com

Bereits Jazzgrößen wie Lee Konitz, Frank Foster, Joe Williams, Ernestine Anderson und Don Friedman haben Drori Mondlak aufgrund seiner außerordentlichen Fähigkeiten als kreativer Begleiter und Solist in ihre Dienste gestellt.

Seit Mitte der Achtziger Jahre ist Drori eine Präsenz auf der New Yorker Jazzszene - von den Jazzclubs des Greenwich Village zu den Konzertbühnen der grossen amerikanischen Jazzfestivals. Nun hat er in Köln seine zweite Heimat gefunden und wird auch in Europa schnell zu einem gefragten Drummer.

Droris "Touch", seine spielerische Raffinesse, musikalisches Feingefühl und interaktive Spielweise haben ihm große internationale Anerkennung sowohl bei Kritikern als auch bei seinen Mitmusikern beschert. Dazu zählen u. a. Chris Potter, Lew Tabackin, Barbara Dennerlein, Lynne Arriale, Karolina Strassmayer, Cary DeNigris, John Hicks, Bill Charlap, Lynn Seaton, Danny Mixon, Warren Vache, Bucky Pizzarelli, Ralph Lalama, Ron McClure, Steve LaSpina, Phil Markowitz, Dave Stryker, Vic Juris, Fritz Pauer, Tony Lakatos, John Goldsby, Ferdinand Povel, Lutz Haffner, Paul Heller, Jurgen Seefelder, Paul Shigihara, Greetje Kauffeld, Bach, Blech & Blues, Sunday Night Jazz Orchestra, Cologne Contemporary Jazz Orchestra und das Staatsorchester Rheinische Philharmonie.

Seine Qualitäten als Bandleader stellt er auf seiner neuen CD *Point in Time* unter Beweis.

Drori Mondlak leitet Workshops zum Thema Jazz Drumming und Improvisation, gibt Privatstunden und schreibt regelmäßig für verschiedene Jazzpublikationen in the USA und Europa, wie z. B. "Drums & Percussion" und "Modern Drummer".

Mehr Informationen und Droris CD gibt es unter: www.drorimondlak.com